



Variante 2. (Kunststoffboxe mit Wasser):

Die zweite Möglichkeit ist, die Boxen mit soviel Wasser zu füllen, dass die Tiere bequem Luft holen können, wenn sie den Kopf heben, (die Boxe so ca. panzerbreithoch mit Wasser füllen). Zum Schutz vor Algen und Bakterien kann man als Desinfektion 1 Teelöffel Salz pro 10 Liter Wasser dazu geben. Man sollte das Wasser 1x im Monat wechseln und die Boxe säubern.

Variante 3. (im Aussteich überwintern lassen):

Die dritte Möglichkeit ist, wenn man die Tiere in einem Aussteich hat und sie von selbst anfangen, abzutauchen und sich am Grund des Teiches einzugraben. Dann kann man sie auch ohne Problem dort überwintern lassen, sofern der Teich nicht bis an den Grund gefrieren kann.

Überwachung und Kontrolle:

Zur Überwachung der Temperaturen im Kühlschrank sollte ein Thermostat angebracht werden.

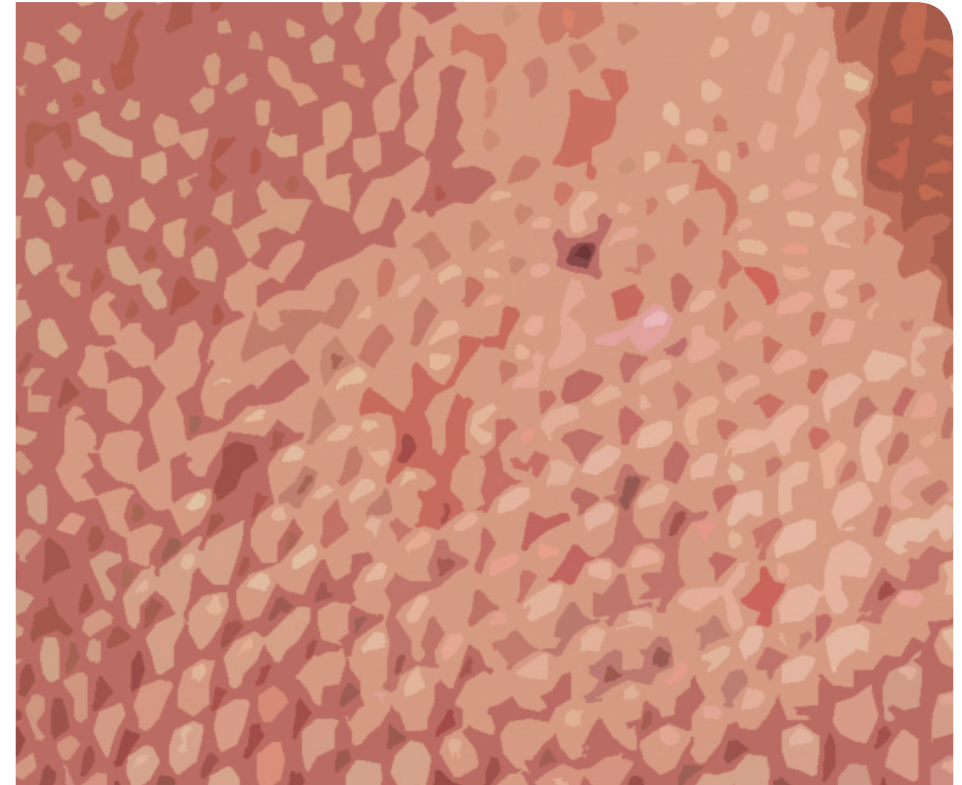
Und die Tiere sollten min. 3x pro Woche kontrolliert und falls nötig befeuchtet werden.

Beendigung der Winterstarre:

Die Schildkröten müssen langsam über mehrere Tage hinweg an die wärmeren Temperaturen gewöhnt werden und dürfen die ersten Tage im Aquarium nicht sofort ins tiefe Wasser gegeben werden, sonst droht Gefahr durch Ertrinken. Jungtiere verbringen zur Sicherheit die ersten 2-3 Jahre nur die Hälfte der Zeit im Kühlschrank.

Wenn Sie noch weitere Fragen zur Überwinterung von Sumpfschildkröten haben oder Probleme bei Ihren Heimtieren auftreten, fragen Sie Ihren Tierarzt oder rufen Sie die Abteilung für Zoo-, Heim- und Wildtiere im Tierspital Zürich an.

Wir sind von Montag bis Freitag von 8.00 bis 9.00 Uhr unter der Telefonnummer 044 635 83 44 direkt erreichbar.



Überwinterung von Sumpfschildkröten
Ein Informationsblatt für Tierbesitzer

Oft wird die Bezeichnung «Winterschlaf» bei Schildkröten verwendet. Dies ist jedoch nicht korrekt. Die richtige Bezeichnung lautet Hibernation (Winterruhe) oder Winterstarre.

Hier ein paar Schildkröten-Arten, die eine Winterruhe machen:

- Rotwangenschmuckschildkröte
- Gelbwangenschmuckschildkröte
- Dosenschildkröte
- Zacken- Erdschildkröte
- Europäische Sumpfschildkröte
- Mediterrane Landschildkröte

Die Schildkröten brauchen ihren natürlichen Lebensrhythmus, um langfristig gesund zu bleiben, und benötigen daher die Temperaturen, wie sie auch zu entsprechender Jahreszeit im natürlichen Lebensraum vorkommen. Sumpfschildkröten, die keine Winterruhe halten, sind deutlich anfälliger für Krankheiten und haben eine geringere Lebenserwartung. Die Gründe dafür sind einfach zu erklären: Den Schildkröten fehlt ihre natürliche Ruhepause, die sie in der Natur regelmässig im Winter halten dürfen, und ihr Stoffwechsel läuft ununterbrochen auf Hochtouren.

Einige Arten benötigen eine Winterstarre bei 4-6°C, andere nur eine verminderte Aktivitätsphase zwischen 10-20°C, je nach Herkunft und Verhaltensweise des Tieres. Die Dauer der Winterruhe beträgt 3-5 Monate (ca. November bis März).

Einige Beispiele von Temperaturen für bei uns häufig gehaltene Schildkröten- Arten:

Die Rotwangenschmuckschildkröte: Je nach Herkunft Hibernation von 4-6°C oder nur eine verminderte Aktivitätsphase bei 15-20°C.

Die Gelbwangenschmuckschildkröte: Je nach Herkunft eine Hibernation von 4-6°C oder nur eine verminderte Aktivitätsphase bei 15-20°C.

Die Dosenschildkröte: Eine verminderte Aktivitätsphase bei 10-15°C.

Die Europäische Sumpfschildkröte: Eine Hibernation von 4-6°C.

Die Mediterrane Landschildkröte: Eine Hibernation von 4-6°C.

Wie führe ich eine Winterruhe/Winterstarre/Hibernation durch:

2-3 Monate vor der Überwinterung, die etwa im November beginnt, ist es wichtig, den Kot beim Tierarzt auf Parasitenbefall untersuchen zu lassen und die Schildkröten, falls nötig, zu behandeln. Denn die Tiere dürfen nur gesund in die Winterruhe gehen.

Vorbereitungszeit vor der Einwinterung:

Die Vorbereitungszeit beginnt etwa 2-3 Wochen vor der Einwinterung:

- Schildkröten, wenn sie in einem Freilandgehege sind, ins Haus nehmen z.B in ein Aquarium.
- Beleuchtungsdauer täglich um eine Stunde reduzieren und die Heizung nach ein paar Tagen abstellen.
- Die Tiere sollten eigentlich von selber das Fressen einstellen. Ansonsten soll während dieser 2-3 Wochen das Futter reduziert werden und am Ende gar nichts mehr gegeben werden.
- Wenn die Beleuchtung nach 10-12 Tagen eingestellt wird, sollte die Wassertemperatur auf 8-12°C sinken, dazu stellt man am besten das Aquarium in den Keller oder einen anderen unbeheizten Raum.
- Wenn man mit dem Füttern aufgehört hat, sollte man die Schildkröten ca. ½ Stunde täglich in lauwarmen Wasser über 5 Tage baden (oder länger wenn sie noch jeden Tag Kot ausscheiden, bis kein Kot mehr ausgeschieden wird), damit sie sich entleeren und der Darm frei von Kot ist.

Winterstarre:

Es gibt 3 Varianten:

1. Kunststoffboxe mit feuchtem Polster
2. Kunststoffboxe mit Wasser gefüllt
3. Im Freilandteich überwintern lassen

Eine der sichersten Unterbringungsmöglichkeiten ist der Kühlschrank, da er die benötigten konstanten Temperaturen(4-6°C) liefert.

Variante 1. (Kunststoffboxe mit feuchtem Polster):

Die erste Möglichkeit ist, die Boxen mit feuchten Zeitungspapier oder Frottéetüchern, oder evtl. Spahagnum-Moss, Kokosfaser, Rindenumus (Achtung Pilzgefahr) auszukleiden und die Schildkröten in dieser Boxe in den Kühlschrank zugeben.